

PREDIGERKIRCHE · Thüringer Museum Eisenach

Öffnungszeiten

Mi – So und an Thüringer Feiertagen
10.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Eintritt

Erwachsene: 4€ · ermäßigt 2€
Ermäßigungen gelten für Schüler ab 12 Jahre, Studenten,
Menschen mit Behinderung, Stadtpassinhaber

Kinder bis 12 Jahre: Eintritt frei

Gruppen ab 10 Personen: 3€ · ermäßigt 1,50€
Kombikarte: 9€ · ermäßigt 5€

Kontakt

Predigerkirche, Thüringer Museum Eisenach
Predigerplatz 2 · 99 817 Eisenach
Email: predigerkirche@eisenach.de · Telefon 03691-784678

Weitere Informationen: www.eisenach.de
Änderungen vorbehalten

Für die großzügige materielle und ideelle Unterstützung danken wir:



Ute Lieske, Eisenach

Familie Alaj, Villa kleine Wartburg, Eisenach

Ebenso gilt unser Dank den Eisenacher Partnerstädten Sárospatak und Marburg, der Wartburg-Stiftung, dem Martin-Luther-Gymnasium Eisenach, den evangelischen und katholischen Kirchgemeinden, regionalen Handwerksbetrieben, Firmen und Vereinen, allen Institutionen und Privatpersonen, die Fotos für die Lichtkunst zur Verfügung gestellt haben sowie allen Bürgerinnen und Bürgern, die das Gesamtprojekt in der Predigerkirche mitgetragen haben und mittragen. Ein besonderer Dank gilt den Künstlerinnen und Künstlern.

Herausgeber:

Stadtverwaltung Eisenach, Thüringer Museum Eisenach, Markt 24, 99 817 Eisenach
V.i.S.d.P.: Oberbürgermeisterin Katja Wolf
Layout: Studio Albert, Dresden, Druckaufbereitung und Abwicklung: setzepfandt & partner Eisenach, im September 2023



PREDIGERKIRCHE EISENACH

Mittelalterliche Kunst in Thüringen



Dauerausstellung

Zeitgenössische Kunst
Kabinettausstellungen
Kunst im Foyer

Abb.: Heilige Sippe, Leihgabe der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rabis © R.-M. Kunze, Stadt Eisenach



DIE PREDIGERKIRCHE

Erbaut im 13. Jahrhundert, wurde die Dominikanerkirche um 1240 der heiligen Elisabeth und Johannes dem Täufer geweiht. Vermutlich um 1239 / 42 erfolgte die Klostergründung. Im Zuge der Reformation verließen die Mönche Eisenach. Kirche und Kloster wurden einer profanen Nutzung zugeführt. Seit 1899 wird die Predigerkirche museal genutzt.

DAUERAUSSTELLUNG Mittelalterliche Kunst in Thüringen

In den Mauern einer der weltweit ältesten Elisabeth-Kirchen entfaltet die bedeutende Sammlung „Mittelalterliche Kunst in Thüringen“ ihren außergewöhnlichen Glanz. Sie umfasst Skulpturen, Altäre und Tafelbilder des 12. bis 16. Jahrhunderts, dazu Steinbildwerke und liturgisches Gerät. Die ehemalige Kirche bietet ein ideales Umfeld für sakrale Kunst. Raum und Inhalt fügen sich stimmig ineinander.

Im Einklang mit der Dauerausstellung erinnern Installationen zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler an das Leben und Wirken der heiligen Elisabeth. Historisches Erbe und Gegenwartskunst verbinden sich so auf eindrucksvolle Weise.

ZEITGENÖSSISCHE KUNST

Elisabeth

Lichtkunst · Philipp Geist, Berlin

In Erinnerung an Elisabeth von Thüringen hat der Künstler Philipp Geist einen begehbaren Lichtraum entwickelt. Die Installation setzt sich aus malerischen und integrierten Bildelementen ausgewählter Kunstwerke zusammen, die digital bearbeitet wurden.

Philipp Geist, geboren 1976 in Witten, lebt seit 1999 in Berlin und Weilheim. Der Künstler arbeitet weltweit mit den Medien Video / Lichtkunstillumination, Fotografie und Malerei. Er illuminierte die Christus-Statue in Rio de Janeiro, den Azadi-Turm in Teheran zu den Themen Frieden und Freiheit, den Kölner Dom u. v. m.
www.videogeist.de



Fragments No. 6

Skulptur ·
Manaf Halbouni,
Berlin, Zagreb



Fragments No. 6 © Antje Kaufmann

Die Skulptur zeigt ein Kirchenfenster mit der heiligen Elisabeth, die Wartburg im Hintergrund. Seiner Funktion beraubt, steht es als Fragment vergangener Zeiten. Seine Leuchtkraft hat es nicht verloren. Durch die Einbettung des fragilen Fensters in Stahl und Beton soll es der Verformung, der Beliebigkeit widerstehen, so die Intention.

Manaf Halbouni, geboren 1984 in Damaskus, studierte Bildhauerei in Dresden. Seine Werke wurden in zahlreichen internationalen Ausstellungen gezeigt, so u. a. im Herbert F. Johnson Museum of Art Ithaca New York, in der Triennale Mailand und dem Victoria and Albert Museum, London.
www.manaf-halbouni.com

Der Weg

Skulptur im öffentlichen Raum · Hardy Raub, Eisenach

Die Skulptur verweist bereits im Außenbereich auf den Bezug der Predigerkirche zur heiligen Elisabeth. Das Werk aus den Materialien Sandstein, Beton und Glas versinnbildlicht den Lebensweg Elisabeths.

Hardy Raub, geboren in Eisenach, arbeitet seit 1993 als Bildhauer. Er wirkte in zahlreichen internationalen Kunstprojekten mit und intensivierte seine Studien auf Fernreisen, die seine Kunst immer wieder neu prägen. www.tree-art-gallery.de

